

Jahresbericht 2010



Jahresbericht 2010

Die Kirchen-Stiftung Harpstedt hat sich auch 2010 gut weiterentwickelt, wenngleich – erwartungsgemäß – diesmal keine Steigerung bei den der Zustiftungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Das Besondere an einer Stiftung ist ja, dass das gespendete Geld nicht ausgegeben wird, sondern dauerhaft bestehen bleibt und nur aus den Zinsen etwas für die Arbeit vor Ort gemacht wird. Das ist dann zwar nicht so viel, aber dafür gibt es auch nächstes Jahr und in 10 und 20 Jahren immer wieder etwas aus den Erträgen des Kapitalstockes.

Insgesamt hat die Harpstedter Kirchen-Stiftung im Kalenderjahr 2010 29.371,68 Euro (Vorjahr 31.317,07 Euro) an Zustiftungen in den Kapitalstock bekommen aus Spenden (besonders Kirchgeld), Kollekten und Konzertüberschüssen. Bonusfähig ist davon die volle Summe (bei der Bonuszuwendung der Landeskirche Ende 2011 im Verhältnis 2 zu 1). Aus 2009 sind bonusfähig 27.743,31 Euro, aus 2010 29.371,68 Euro (zusammen 57.114,99 Euro), sodass mit der Bonuszahlung der Landeskirche (28.557,50 Euro) zurzeit aus diesen Erträgen 85.672,48 Euro werden.

Im Januar 2011 wurden 196.225 Euro angelegt. Aus diesen Zinserträgen sollen dann 2012 Projekte in der Kirchengemeinde gefördert werden.

6408,24 Euro hatte die Stiftung aus Zinserträgen der vergangenen Jahre noch für Ausschüttungen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 3902,45 Euro, sodass jetzt noch 2505,79 Euro verbleiben.

Ausschüttungen 2010

Die Kirchen-Stiftung hat noch nie so viele Projekte und noch nie in solchem Umfang wie 2010 gefördert. Sie gab Zuschüsse und machte so möglich:

- Ø Für Mutter-Kind-Gruppen: Sitzmatten, Kindertisch und Regal für Spielzeugraum
- Ø Gruppenleiterlehrgang und Erste-Hilfe-Kurs für Jugendgruppenleiter
- Ø 20 stabile Stühle und 4 klappbare Rechteck- und 2 feste Trapez-Qualitätstische im „Konfirmanden-Raum“ im ersten Pfarrhaus, der von Konfirmanden, Gesprächsgruppen und Mitarbeitern genutzt wird
- Ø Zufluchtskirche Dünsen: Material für den Bau von Podesten für Krippenspiel und Musical und regelmäßiger Beitrag zum kirchlichen Leben dort
- Ø Im Bereich der Musik erhielt der Kirchenchor Noten für die Christusgarten-Kantate, die Trommelgruppe eine Fahrtkostenzuschuss für einen Auftritt und der Chor Agama bunte, in Togo genähte Auftrittskleidung, die erstmals beim Afrika-Konzert am 20.3. um 17 Uhr in Harpstedt zu sehen sein wird.
- Ø Die Ausflüge des integrierten Kinder- und Jugend-Treffs „Die Kernigen“ zum Zoo im September und zum Theater im Dezember wurden bezuschusst
- Ø Materialkosten für den Bau biblische Häuser als Kulissen für Krippenspiel und Musicals in Harpstedt wurde übernommen. Die Baugruppe hat die wiederverwendbaren Kulissen gebaut.
- Ø 2 gebrauchte Kaffeemaschinen für Kirchkaffee-Team bzw. Team für Christusgarten-Kaffee wurden angeschafft
- Ø Die Stiftung beteiligte sich an der Finanzierung einer Einbauleinwand für Jugend und Seniorenkreise im Alten Pfarrhaus

Insgesamt wurden 2010 3902,45 Euro ausgeschüttet.

Spenden-Aktionen 2010

Gutes Essen und einen guten Redner genossen die Gäste des 2. Stiftungsmahl: Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer referierte über brandaktuelle Thema „Gesundheit und Eigenverantwortung“ beim zweiten Stiftungsmahl am 8. Juni. Rund 150 Gäste erlebten in Klein Ippener die ausverkaufte Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Harpstedter Kirchenstiftung. Gastwirt Dieter Winkler übergab im Anschluss aus den aufgerundeten Einnahmen einen Scheck über 1200 Euro an die Kirchenstiftung. Der Betrag, wurde durch den Bonus auf 1800 Euro erhöht.

Das diesjährige Kirchgeld zu Gunsten des Kapitalstocks der Stiftung erbrachte 13.576 Euro; 19% der 206 Spenderinnen und Spender, genau 39, haben erstmals etwas zugestiftet. Auch die Neuspender haben damit einen Beitrag geleistet, die vielfältige Gemeindegemeinschaft vor Ort nachhaltig zu sichern und zu fördern.

Der Filmabend am 12. November kam sehr gut an. Knapp 80 Zuschauer sahen in der Christuskirche den amerikanischen Streifen „Das Beste kommt zum Schluss“. Das gute Bild auf Großbildleinwand und die Atmosphäre des Gotteshauses taten ein Übriges. 113,67 Euro spendeten die Zuschauer am Ausgang für die Kirchen-Stiftung.

Die Kirchen-Stiftung Harpstedt freut sich über 887,22 Euro (Vorjahr 609,77 Euro) beim Adventskonzert am Sonntag, 19. Dezember. Dank des Bonus´ der Landeskirche von 2 zu 1 werden daraus über 1330,83 Euro. Die über 400 Zuschauer erlebten ein schönes Konzert mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten. Der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung, Dieter Claußen, hatte die Kollekte angesagt und auch selbst am Ausgang mit eingesammelt.

Ausblick auf 2011: Ausschüttungen

Insgesamt wartet die Kirchengemeinde auch in diesem Jahr mit einem vielfältigen Programm auf, dieses Jahr auch besonders rund um den – von der Kirchen-Stiftung mit geförderten und initiierten – Christusgarten. Diese Vielfalt, etwa mit Gottesdiensten mit Gastpredigern und unter freiem Himmel, Konzerten und neuen Gruppen, soll – auch Dank der Kirchen-Stiftung – erhalten werden.

Das Kuratorium beschloss Projekte 2011 aus den Zinserträgen zu fördern, z.B.:

- Ø 4 mobile Farbscheinwerfer für die Kirche incl. Mischpult und Stativ für Konzerte, Jugendgottesdienste und Kirchenpädagogik.

- Ø Der neue Läut-Computer für die 4 Harpstedter Kirchenglocken: Mit der neuen Steuerung kann das „Idealgeläut“ der Christuskirche je nach Anlass oder Kirchenjahreszeit anders klingen: eine nachdenkliche Quarte ist zu hören bei Passionsandachten, ein Festgeläut an Weihnachten usw. Auch können neue Läutanlässe programmiert werden, wie das Klingen der Totenglocke zur Todesstunde am Karfreitag. Die neue Steuerung an Palmsonntag in Betrieb gehen.

Veranstaltungen 2011:

Die Stiftung selbst organisiert auch Veranstaltungen:

- Ø Bilanzpressekonferenz 15.2.11. unter Leitung von dem Kuratoriumsvorsitzenden Dieter Claußen mit der stellv. Vorsitzenden Brigitte Wilke, Manfred Sander, Herwig Wöbse, Kirchenvorsteher Klaus Corleis, Pastorin Elisabeth Saathoff (als Vorsitzende des Kirchenvorstandes) und Pastor Gunnar Schulz-Achelis (als Geschäftsführer der Stiftung)

- Ø Im letzten Jahr hat die Stiftung zum zweiten Mal und mit großem Erfolg (ausverkauft) ein festliches Stiftungsmahl veranstaltet mit Prof. Dietrich Grönemeyer als Redner. Auch in diesem Jahr 2011 lädt das Kuratorium für Donnerstag, 26. Mai in Hackfelds Dorfkrug zu einem festlichen Spargelessen ein und konnte als Festredner den Abt und früheren Landesbischof Horst Hirschler gewinnen, der über das

Thema spricht: „Wer Gott nicht denkt, lebt unter seinem Niveau“. Der Ertrag von dem leckeren Spargelessen ab 19 Uhr in Hackfelds Dorfkrug fließt in den Kapitalstock der Stiftung. Die Gäste zahlen für das umfangreiche Büfett 25 Euro plus Getränke. Es wird der gemischte Chor Harpstedt von 1905 e.V. singen. Der Ertrag des Abends wird noch bonifiziert.

- Ø Traditionell im November, in diesem Jahr am Freitag, 18.11.11 um 19.30 Uhr wird beim Benefiz-Filmabend ein passender Film in der Christus-Kirche auf Großbildleinwand gezeigt bei freiem Eintritt: „Vincent will meer“ heißt der deutsche Streifen aus dem Jahr 2010. Drehbuchautor Florian David Fitz spielt eindrucksvoll die Titelrolle. Mit der Asche seiner Mutter bricht der behinderte Vincent aus der Klinik aus, um „ihr“ das Meer zu zeigen, so ihr letzter Wunsch. Für ihn und seine Begleiter – die magersüchtige Marie und der zwangsneurotische Alexander – beginnt eine wilde Verfolgungsjagd Richtung Italien. Die mehrfach ausgezeichnete Komödie ist durchaus tiefgründig.
- Ø Filmabend im ersten Pfarrhaus im Februar 2012 mit der „Feuerzangenbowle“ incl. Getränk
- Ø Am 21. September 2012 soll das Bestehen der Kirchen-Stiftung (auf den Tag genau vor 5 Jahren gegründet) festlich begangen werden.

D.Claußen / G. Schulz-Achelis